50 Jahre Pfadfinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-103394

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

50 Jahre Pfadfinder

1

1 Einzug ins Lager. Vergessen war der lärmige, hektische Betrieb der Stadt.

2 Am Samstagnachmittag wurden die ersten Lagervorbereitungen getroffen. Es entstand allmählich eine Musterzeltstadt, die für jedermann zur Besichtigung freigegeben wurde.

3 Nach den Wettkämpfen verschlangen die Jüngsten mit Wolfshunger ihr selbst zubereitetes Jubiläumsmahl: Suppe, Hörnli mit Apfelmus. Ein Dreikäsehoch meinte: «Hei, wenn das meine Schwester sähe!»

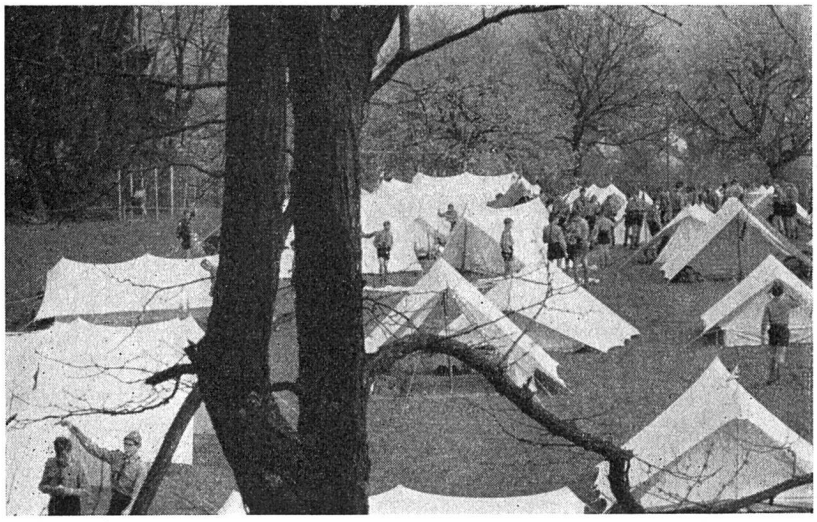
Mit einem Jubiläumslager wurde vor kurzem das Feierjahr zum 50jährigen Bestehen des Schweizerischen Pfadfinderbundes eröffnet

Aus diesem Anlaß wurde die Bevölkerung eingeladen, das Lager der ältesten Pfadfinderabteilung Glockenhof oberhalb Wallisellen zu besichtigen, an dem über 1000 Pfader teilnahmen. Aus all diesen Abteilungen trafen sich Wölfe (die Jüngsten), Pfader «Trotz allem», Pfadi und Rover zu fröhlichem Spiel und ernsten pfaderischen Demonstrationen. Mit unseren Bildern können wir nur einen kleinen Teil aus diesem interessanten Pfadi-Wochenende vermitteln. Es wäre noch viel zu schildern: von den Feldgottesdiensten, vom Lagerfeuer, von den Demonstrationsständen, von den kabarettistischen Darbietungen, von Hilfsbereitschaft und Kameradschaft. Aber da müßte man sich schon das ganze Wochenende von einem der Burschen in ihrer bilderreichen Sprache schildern lassen.

Die Pfadfinderbewegung hat noch immer das gleiche Ziel wie bei ihrer Gründung, nämlich die Jugend zu tapferen, selbständigen, pflichtbewußten, dem Nächsten hilfreichen und unserem Vaterland treuen Menschen heranzubilden. Gerade heute, scheint uns, wird die Pfaderei aktueller denn je; in einer Zeit der Technisierung und der Verflachung ist es für unsere heranwachsende Generation besonders wichtig, daß sie mit der Natur und mit unseren Wäldern aufs engste verbunden bleibt.

Reportage Erwin Liechti

2

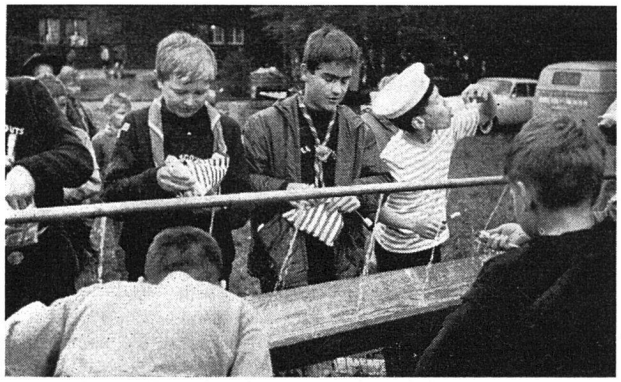


4 Mit zwei Trompeten wurde um 6 Uhr Tagwache geblasen. Trotz dem regnerischen Wetter stürmten die Jungen vom Zug Odysseus (Seepfadfinder) als erste aus ihren Zelten, um sich im Freien mit kaltem Wasser einer ordentlichen Morgentoilette zu unterziehen.

5 Mitten im Wald wird ein Pfadi-Kabarett eingeübt.

6 Das Lagerfeuer ist von einer Romantik umgeben, der selbst Erwachsene nicht widerstehen können. Als das Feuer langsam verglimmte, legten sich die Pfader die Arme über die Schulter und sangen gemeinsam das Beresina-Lied «Unser Leben gleicht der Reise» in die Stille der Nacht hinein.

4



5

6

Sei es für

- **Radio**
- **Hochfrequenz** } **über Draht**
- **Niederfrequenz** } **über Draht**
- **Grammo-Stereo**
- **Fernsehen mit Antenne**
- **Fernsehen über Draht**
- **Gemeinschaftsanlagen**

ob für den Einzelnen,

ob für viele,

immer wieder führt der Weg

zu **REDIFFUSION**

in **ZÜRICH**	Telephon
ans Limmatquai 30	32 06 06
ans Stauffacherquai 40	27 00 90
ST. GALLEN	
an die Hintere Schützengasse 2	22 30 68
BIEL	
an die Kanalgasse 28	2 57 79
LAUSANNE	
Escaliers du Grand-Pont 6	23 64 53

zu **RADIBUS**

in **BASEL**	Telephon
an den Spalenring 150	39 02 00
BERN	
an die Gerechtigkeitsgasse 72	2 13 20